

**ROTACH - HEIM**  
Qartenstr. 7, Tel. 07503/725  
7983 WILHELMSDORF

# Die Sexualität im Leben geistig Behinderter

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

Paul Sporken

*Sexualerziehung geistig behinderter Menschen*

Pädagogisch-ethische Überlegungen . . . . .	11
---	----

1. Ein Beispiel . . . . .	11
2. Menschenrechte und Recht auf Sexualität . . . . .	12
2.1. Die Rechte des Kranken und des Behinderten. . . . .	13
2.2. Warum ein Recht auf Sexualität?. . . . .	15
2.3. Die Bedeutung der Aussage: Recht auf Sexualität . . . . .	17
3. Bedeutung der Sexualität und Sexualethik . . . . .	19
4. Sexualität und Sexualethik für Behinderte . . . . .	21
5. Erziehung und Begleitung . . . . .	23
6. Einzelprobleme. . . . .	24
6.1. Selbstbefriedigung. . . . .	26
6.2. Die Bildung von Beziehungen und der >Mittel- bereich< . . . . .	28
6.3. Wo liegt die Grenze?. . . . .	32
7. Ein dauerhaftes Verhältnis, >geschützte Ehe< oder Heirat?. . . . .	38
8. Nachkommenschaft . . . . .	41
9. Empfängnisverhütung. . . . .	43

io.	Erziehen heißt gemeinsam unterwegs sein . . .	46
-----	---	----

	Literaturhinweise . . . . .	48
--	-----------------------------	----

Arie van der Arend

	<i>Die pädagogische Bedeutung der Zärtlichkeit bei Schwachsinn.</i> . . . . .	51
--	---	----

	Einleitung . . . . .	51
--	----------------------	----

1.	Das historische Fahrwasser. . . . .	53
----	-------------------------------------	----

1.1.	Das Vorspiel. . . . .	54
------	-----------------------	----

1.2.	Die bürgerliche Epoche. . . . .	56
------	---------------------------------	----

1.3.	Schwachsinn als Wendepunkt. . . . .	59
------	-------------------------------------	----

2.	Eine Auffassung vom Menschen. . . . .	61
----	---------------------------------------	----

2.1.	Anthropologische Stellungnahme. . . . .	61
------	---	----

2.2.	Sinn-geben und Sinn-nehmen. . . . .	65
------	-------------------------------------	----

2.3.	Der geistig Behinderte als Mensch. . . . .	6j
------	--	----

3.	Zärtlichkeit und Schwachsinn: pädagogische Bedeutung. . . . .	71
----	---	----

3.1.	Zärtlichkeit und Sexualität. . . . .	73
------	--------------------------------------	----

3.2.	Leibliche Kommunikation als Alternative . . .	78
------	---	----

3.3.	Zärtlichkeit und Schwachsinn. . . . .	81
------	---------------------------------------	----

3.4.	Die pädagogische Bedeutung der Zärtlichkeit. . .	86
------	--	----

	Literaturhinweise. . . . .	92
--	----------------------------	----

Volker Jacobi

	<i>Die Sexualität geistig Behinderter aus der Sicht der Rechtswissenschaft.</i> . . . . .	95
--	---	----

1.	Allgemeine Rechtsstellung der geistig Behinderten. . . . .	95
----	--	----

1.1.	Grundrechte. . . . .	95
------	----------------------	----

1.2.	Auswirkung der Grundrechte . . . . .	96
1.3.1.	Geistig Behinderte im Privatrecht . . . . .	97
1.3.2.	Rechtsfähigkeit . . . . .	98
1.3.3.	Geschäftsfähigkeit . . . . .	98
1.3.4.	Auswirkungen der Geschäftsunfähigkeit . . . . .	100
1.3.5.	Feststellung der Geschäftsunfähigkeit . . . . .	100
1.4.1.	Entmündigung . . . . .	102
1.4.2.	Auswirkung der Entmündigung . . . . .	103
1.4.3.	Verfahren zur Entmündigung . . . . .	103
1.4.4.	Bestellung eines Vormunds . . . . .	106
1.4.5.	Personensorge des Vormunds . . . . .	106
1.4.6.	Aufhebung der Entmündigung . . . . .	107
1.5.	Die gesetzlichen Regelungen im Spannungsfeld der Rehabilitation . . . . .	107
1.6.1.	Pflegschaft . . . . .	108
1.6.2.	Verfahren zur Pflegschaft . . . . .	109
1.6.3.	Beendigung der Pflegschaft . . . . .	110
1.7.	Haftung der geistig Behinderten . . . . .	m
1.8.	Haftung der Betreuer . . . . .	112
1.8.1.	Aufsichtspflicht . . . . .	112
1.8.2.	Betreuungspflicht . . . . .	115
1.9.	Geistig Behinderte und Betreuer in Konflikt mit dem Strafrecht . . . . .	116
2.	Geistig Behinderte und ihre Sexualität . . . . .	117
2.1.	Betreuung und Sexualität . . . . .	119
2.1.1.	Koedukation . . . . .	119
2.1.2.	Sexuelle Betätigung geistig Behinderter . . . . .	121
2.1.3.	Selbstbefriedigung . . . . .	121
2.1.4.	Homosexualität . . . . .	122
2.1.5.	Strafbare Ausnutzung Widerstandsunfähiger . . . . .	123
2.1.6.	Strafbare Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger . . . . .	124

2.1.7.	Sexuelle Betätigung und Freiheitsrechte der geistig Behinderten. . . . .	.126
2.2.	Verhütung von Schwangerschaften. . . . .	.127
2.2.1.	Sterilisation. . . . .	.128
2.2.2.	Kastration. . . . .	.132
2.2.3.	Schwangerschaftsabbruch. . . . .	.134
2.2.4.	Kind als >Schaden<. . . . .	! 137
2.3.	Eheschließung geistig Behinderter. . . . .	.138
3.	Appell an Eltern und Betreuer. . . . .	.139